

Hintergrund

Auf der UN-Vollversammlung im September 2015 wurden mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) beschlossen. Die 17 SDGs bilden für alle Staaten – erstmals in Nord und Süd – einen gemeinsamen Bezugsrahmen und sind auch in Deutschland handlungsleitend. Schon jetzt sind die SDGs die zentrale Grundlage für die Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes NRW.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

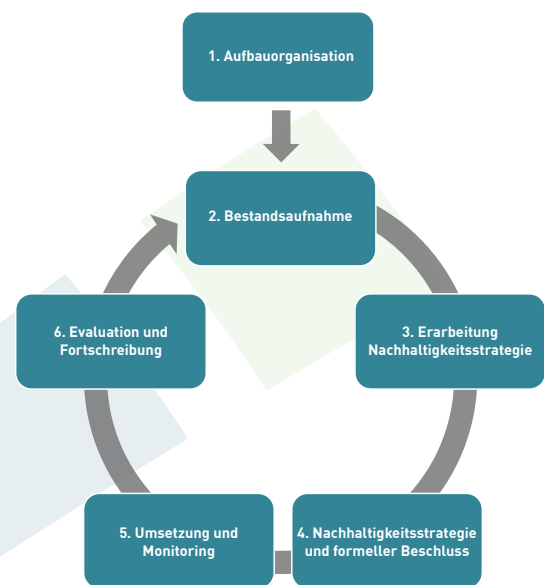


Das Projekt

Im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ (GNK NRW) entwickeln sechs Kommunen in NRW eine Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der UN-Nachhaltigkeitsziele und starten in die Umsetzung. Sie gehören damit weltweit zu den ersten Kommunen, welche die Agenda 2030 auf die kommunale Ebene „herunterbrechen“ und in ihrem Kontext eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielsetzungen und Maßnahmen für eine Nachhaltige Entwicklung erarbeiten. Eine „Global Nachhaltige Kommune“ leistet einen Beitrag für die Umsetzung der globalen Entwicklungsagenda sowie einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung vor Ort. Soziale, ökonomische und ökologische Zielsetzungen werden miteinander verbunden und sektorübergreifendes Denken und Handeln befördert.

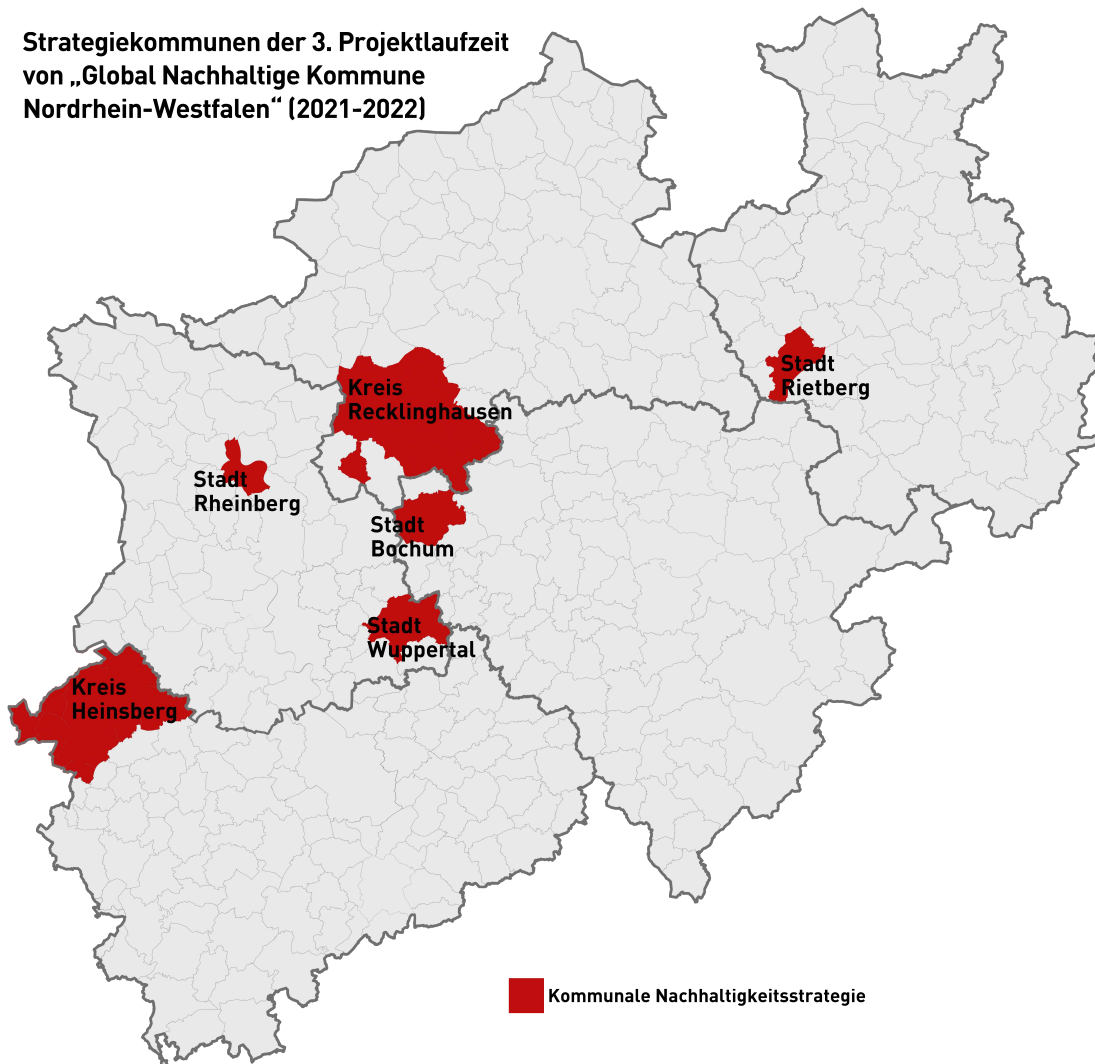
Projekttablauf

Die Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie zur Umsetzung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung im Lichte der Agenda 2030 wird in unterschiedlichen Arbeitsschritten durchgeführt. Der Projekttablauf gliedert sich in sechs Schritte, die im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) zyklisch wiederholt werden, um auf aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen angemessen reagieren zu können.



Um von den Prozessenerfahrungen anderer Modellkommunen zu profitieren, werden im Rahmen des Projektes verschiedene Veranstaltungen zur Förderung des interkommunalen Dialoges durchgeführt. Die Entwicklung einer integrierten Nachhaltigkeitsstrategie ist aufgrund der thematischen Breite sowie der Vielzahl an potenziell relevanten und zu involvierenden Akteuren ein anspruchsvoller Prozess. Alle Bausteine werden daher in enger Abstimmung mit einem breiten Akteurskreis aus Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft bearbeitet, sodass zusätzliche Synergien geschaffen und die Außenkommunikation gestärkt werden können. Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) durchgeführt.

**Strategiekommunen der 3. Projektlaufzeit
von „Global Nachhaltige Kommune
Nordrhein-Westfalen“ (2021-2022)**



Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter www.service-eine-welt.de oder www.lag21.de.
Für Ihre Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Kontakt

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global

Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
www.service-eine-welt.de

Dr. Till Winkelmann
0228 20 717-2665
till.winkelmann@engagement-global.de

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)

Deutsche Str. 10
44339 Dortmund
www.lag21.de

Carlo Schick
0231 – 936 960 20
c.schick@lag21.de

mit ihrer

mit Mitteln des

in Kooperation mit